Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 203
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 09. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2019)

zum Thema:

Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Berlin II - Geschäftsbereich der für Arbeitsschutz zuständigen Senatsverwaltung

und **Antwort** vom 25. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20203
vom 09.07.2019
über
Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Berlin II - Geschäftsbereich der für Arbeitsschutz zuständigen Senatsverwaltung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen betreffen in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zu kommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um Sachstandsmitteilung gebeten.

Die Angaben zu den Fragen 1, 2, 4, 5, 7 und 8 basieren auf den Zulieferungen der Berliner Bezirke, denen die Überwachung der abgefragten Rechtsgebiete obliegt, soweit nicht das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi) nach Nummer 24 des Zuständigkeitskatalogs Ordnungsaufgaben des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (Anlage ZustKatOrd des Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz – ASOG Berlin) zuständig ist.

Die Angaben zu den Fragen 10 und 11 basieren auf den Zulieferungen des LAGetSi, da die Zuständigkeit für die Überwachung des Fahrpersonalrechts nach Nr. 24 des ZustKatOrd (Anlage zum ASOG Berlin) ausschließlich dort liegt.

1. Wie häufig und aufgrund welcher Tatbestände wurden in den Jahren 2017 und 2018 Verstöße gegen das Ladenöffnungsgesetz festgestellt (gegliedert nach Bezirken)?

2. Wie häufig und in welcher Gesamthöhe wurden in diesem Zusammenhang Bußgelder verhängt (gegliedert nach Tatbeständen und Bezirken)?

Zu 1. und 2.: Auf Anfrage wurden insgesamt 468 Anzeigen für das Jahr 2017 und 854 Anzeigen für das Jahr 2018 über festgestellte Verstöße gegen das Berliner Ladenöffnungsgesetz (BerlLadÖffG) mitgeteilt, soweit Bezirksämter diese statistisch erfassen. Abweichungen zwischen der Anzahl der Anzeigen und der Anzahl der Bußgeldbescheide zeigen auf, dass nicht alle angezeigten Verstöße zu einem Bußgeldbescheid führen, andererseits können aus einer Anzeige mehrere Bußgeldbescheide ergehen.

Die Verteilung der Anzahl der jährlich festgestellten Verstöße und die Höhe festgesetzter Bußgelder sowie die Art der Tatbestände auf die einzelnen Berliner Bezirke ist den nachfolgenden Tabellen 1 bis 5 zu entnehmen.

Soweit eine Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen erfolgt, ist das LAGetSi die zuständige Ordnungsbehörde. Im Rahmen dessen sind durch das LAGetSi Verfahren geführt worden, die in Tabelle 6 dargestellt werden.

Tabelle 1 Anzeigen und Bußgeldhöhen aufgrund von Verstößen gegen das Berliner Ladenöffnungsgesetz				
Bezirk	**Jahr**	**Anzeigen**	**Bußgeld bescheide**	**Höhe der Bußgelder**
Reinickendorf	2017	23	23	2.975,00 €
	2018	47	41	22.125,00 €
Charlottenburg/Wilmersdorf	2017	62	47	40.835,00 €
	2018	140	144	98.019,00 €
Pankow	2017	154	144	44.375,00 €
	2018	265	211	80.360,00 €
Spandau	2017	x	x	x
	2018	x	x	x
Treptow/Köpenick	2017	13	13	1.100,00 €
	2018	19	19	4.050,00 €
Neukölln	2017	92	76	31.750,00 €
	2018	93	64	44.000,00 €
Lichtenberg	2017	10	10	2.960,00 €
	2018	27	27	11.800,00 €
Mitte	2017	46	x	19.900,00 €
	2018	112	x	39.900,00 €
Marzahn/Hellersdorf	2017	7	6	2.550,00 €
	2018	3	1	1.000,00 €
Friedrichshain/Kreuzberg	2017	x	28	9.960,00 €
	2018	x	51	15.100,00 €
Steglitz/Zehlendorf	2017	x	x	x
	2018	x	x	x
Tempelhof/Schöneberg	2017	61	60	13.000,00 €
	2018	148	147	45.005,00 €
G E S A M T	**2017**	**468**	**407**	**169.405,00 €**
	2018	**854**	**705**	**361.359,00 €**

x= keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden

Tabelle 2	Tatbestände gem. § 9 Abs.1 Berliner Ladenöffnungsgesetz					
2017	**Nr. 1.** (Öffnung /Warenangebot einer Verkaufsstelle entgegen § 3 Absatz 2 und 3)			**Nr. 2.** (Warenverkauf entgegen den §§ 4 und 5)		
Bezirksamt	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk						
Reinickendorf	22	22	2.900,00 €	1	1	75,00 €
Charlottenburg - Wilmersdorf	41	31	19.425,00 €	1	1	35,00 €
Pankow	109	102	35.475,00 €	2	2	150,00 €
Spandau	x	x	x	x	x	x
Treptow - Köpenick	4	4	250,00 €	1	1	250,00 €
Neukölln	6	4	1.100,00 €	86	72	30.650,00 €
Lichtenberg	10	10	2.960,00 €	x	x	x
Mitte	x	x	x	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	7	6	2.550,00 €	7	6	2.550,00 €
Friedrichshain - Kreuzberg	x	28	9.960,00 €	x	x	x
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	6	6	x	54	54	x
GESAMT	**205**	**213**	**74.620,00 €**	**152**	**137**	**33.710,00 €**

2017	**Nr. 3.** (Zuwiderhandlungen gegen Ausnahmebestimmungen nach § 6)		
Bezirksamt	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk			
Reinickendorf	x	x	x
Charlottenburg - Wilmersdorf	0	0	0,00 €
Pankow	1	0	0,00 €
Spandau	x	x	x
Treptow - Köpenick	8	8	600,00 €
Neukölln	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x
Mitte	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	x	x	x
Friedrichshain - Kreuzberg	x	x	x
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	x	x	x
GESAMT	**9**	**8**	**600,00 €**

x = keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden.

Tabelle 3	Arbeitszeitrechtliche Verstöße und Bußgelder im Zusammenhang mit dem BerlLadÖffG *		
2017 **Bezirksamt**	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk			
Reinickendorf	x	x	x
Charlottenburg - Wilmersdorf	20	15	21.375,00 €
Pankow	42	40	8.750,00 €
Spandau	x	x	x
Treptow - Köpenick	x	x	x
Neukölln	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x
Mitte	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	x	x	x
Friedrichshain - Kreuzberg	0	0	0,00 €
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	1	x	x
GESAMT	**63**	**55**	**30.125,00 €**

* originäre Zuständigkeit liegt bei dem LAGetSi.
Die Mitahndung ist nach § 39 OwiG durch die Bezirksämter möglich.
x = keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden.
OwiG = Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

Tabelle 4	Tatbestände gem. § 9 Abs.1 Berliner Ladenöffnungsgesetz					
2018	**Nr. 1.** (Öffnung /Warenangebot einer Verkaufsstelle entgegen § 3 Absatz 2 und 3)			**Nr. 2.** (Warenverkauf entgegen den §§ 4 und 5)		
Bezirksamt	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk						
Reinickendorf	37	32	15.925,00 €	x	x	x
Charlottenburg - Wilmersdorf	89	91	67.868,00 €	2	1	35,00 €
Pankow	189	153	68.575,00 €	1	1	500,00 €
Spandau	x	x	x	x	x	x
Treptow - Köpenick	7	7	950,00 €	11	11	2.900,00 €
Neukölln	5	4	1.300,00 €	88	60	42.700,00 €
Lichtenberg	27	27	11.800,00 €	x	x	x
Mitte	x	x	x	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	3	1	1.000,00 €	x	x	x
Friedrichshain - Kreuzberg	x	51	15.100,00 €	x	x	x
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	95	95	x	52	52	x
GESAMT	**452**	**461**	**182.518,00 €**	**154**	**125**	**46.135,00 €**

2018	**Nr. 3.** (Zuwiderhandlungen gegen Ausnahmebestimmungen nach § 6)		
Bezirksämter	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk			
Reinickendorf	x	x	x
Charlottenburg - Wilmersdorf	3	3	250,00 €
Pankow	3	2	535,00 €
Spandau	x	x	x
Treptow - Köpenick	1	1	200,00 €
Neukölln	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x
Mitte	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	x	x	x
Friedrichshain - Kreuzberg	x	x	x
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	x	x	x
GESAMT	**7**	**6**	**985,00 €**

x - keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden.

Tabelle 5	Arbeitszeitrechtliche Verstöße und Bußgelder im Zusammenhang mit dem Berliner Ladenöffnungsgesetz *		
2018 **Bezirksamt**	**Anzahl der Verstöße**	**Bußgeld-bescheide**	**Gesamthöhe der Bußgelder**
im Bezirk			
Reinickendorf	10	9	6.200,00 €
Charlottenburg - Wilmersdorf	46	49	29.866,00 €
Pankow	72	55	10.750,00 €
Spandau	x	x	x
Treptow - Köpenick	x	x	x
Neukölln	1	1	250,00 €
Lichtenberg	x	x	x
Mitte	x	x	x
Marzahn - Hellersdorf	x	x	x
Friedrichshain - Kreuzberg	0	0	0,00 €
Steglitz - Zehlendorf	x	x	x
Tempelhof - Schöneberg	1	x	x
GESAMT	**130**	**114**	**47.066,00 €**

* originäre Zuständigkeit liegt bei dem LAGetSi.
Die Mitahndung ist nach § 39 OwiG durch die Bezirksämter möglich.
x = keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden.

Tabelle 6	2017			2018		
	Arbeitnehmerbeschäftigung entgegen § 7 Abs. 1 BerlLadÖffG			Arbeitnehmerbeschäftigung entgegen § 7 Abs. 1 BerlLadÖffG		
LAGetSi	Anzahl der Verstöße	Bußgeld-bescheide	Gesamthöhe der Bußgelder	Anzahl der Verstöße	Bußgeld-bescheide	Gesamthöhe der Bußgelder
im Bezirk						
Neukölln	1	1	187,50 €	1	1	250,00 €
Friedrichshain - Kreuzberg	0	0	0,00 €	1	1	375,00 €
GESAMT	**1**	**1**	**187,50 €**	**2**	**2**	**625,00 €**

3. Wie bewertet der Senat in Anbetracht der Antworten zu 1. und 2. die Wirksamkeit der Regelungen des Ladenöffnungsgesetzes und die Vollzugspraxis durch die zuständigen Behörden?

Zu 3.: Aus Sicht des Senats lassen weder Bußgeldtatbestände noch Bußgeldhöhen, Bußgeldsummen oder die Anzahl von Bußgeldern eine Beurteilung bzw. Interpretation der Wirksamkeit der Vollzugspraxis durch die zuständigen Behörden zu. Im Übrigen gilt für die betroffenen Berliner Ordnungsbehörden das Prinzip der stichprobenartigen Kontrollen im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten. Flächendeckende Kontrollen sind aufgrund der Personalressourcen der zuständigen Ordnungsbehörden weder realisierbar noch sehen die in Rede stehenden Rechtsvorschriften dies vor.

4. Wie häufig und aufgrund welcher Tatbestände wurden in den Jahren 2017 und 2018 Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz festgestellt (gegliedert nach Bezirken)?

5. Wie häufig und in welcher Gesamthöhe wurden in diesem Zusammenhang Bußgelder verhängt (gegliedert nach Tatbeständen und Bezirken)?

Zu 4. und 5.: Die Ordnungsaufgaben nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) obliegen gem. Nr. 24 Abs. 1 Nr. 1 ZustKatOrd des ASOG Berlin dem LAGetSi. Das LAGetSi hat auf Grund von Verstößen gegen das ArbZG in 2017 insgesamt 23 und in 2018 insgesamt 19 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Zu diesen Verstößen sind die in Tabelle 7 erfassten Bußgeldbescheide ergangen:

Tabelle 7	Verstöße nach dem ArbZG gegen	Anzahl der Verstöße	Anzahl Bußgeld-bescheide	Höhe der Bußgelder	Betriebsstätte des Arbeitgebers im Bezirk
2017	§ 3 ArbZG		1	200,00 €	Charlottenburg - Wilmersdorf
	§ 4 ArbZG		1	1.087,00 €	Spandau
	§§ 3 und 4 ArbZG		6	10.224,00 €	Mitte, Steglitz- Zehlendorf, Charlottenburg - Wilmersdorf
	§§ 3 und 5 ArbZG		1	6.150,00 €	Treptow - Köpenick
	§§ 4 und 5 ArbZG		1	5.500,00 €	Charlottenburg - Wilmersdorf
Gesamt		**23**	**10**	**23.161,00 €**	
2018	§§ 3, 4 und 5 ArbZG		1	350,00 €	Steglitz - Zehlendorf
	§§ 3 und 5 ArbZG		2	1.780,00 €	Friedrichshain - Kreuzberg
	Abs. 3 und 17 Abs. 4 ArbZG		1	3.090,00 €	Charlottenburg - Wilmersdorf
	§ 4 ArbZG		2	6.200,00 €	Steglitz - Zehlendorf
Gesamt		**19**	**6**	**11.420,00 €**	

6. Wie bewertet der Senat in Anbetracht der Antworten zu 4. und 5. die Wirksamkeit der Regelungen des Arbeitszeitgesetzes und die Vollzugspraxis durch die zuständigen Behörden?

Zu 6.: Siehe Antwort zu Frage 3.

7. Wie häufig und aufgrund welcher Tatbestände wurden in den Jahren 2017 und 2018 Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz sowie die 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz festgestellt (gegliedert nach Bezirken)?

8. Wie häufig und in welcher Gesamthöhe wurden in diesem Zusammenhang Bußgelder verhängt (gegliedert nach Tatbeständen und Bezirken)?

Zu 7. und 8.: Die Zulieferung der Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz (SprengG) sowie die Erste und Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) und die Höhe der Bußgelder in den Jahren 2017 und 2018 erfolgte seitens der Bezirke sowie des LAGetSi. Im Jahr 2017 wurden im Land Berlin insgesamt 323 festgestellte Verstöße gegen das SprengG und die SprengV angezeigt. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 177 Verstöße angezeigt. Eine Zuordnung konkreter Tatbestände ist in den meisten Fällen nicht möglich, da die Unterscheidung nach dem SprengG und 1. und 2. SprengV nicht von allen Bezirken statistisch erfasst wird.

Zu folgenden Tatbeständen wurden Verstöße festgestellt:

§ 46 Nummer 8 Buchstabe b. 1. SprengV in Verbindung mit § 23 Absatz 2 Satz 1 1. SprengV (Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände außerhalb erlaubter Zeiten),
§ 46 Nummer 8 Buchstabe c. 1. SprengV in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Satz 1 1. SprengV (eine Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstatten),
§ 41 Absatz 1 Nummer 1 und § 41 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a. SprengG in Verbindung mit § 2 SprengG (rechtswidrige Anzeige und Überlassen),
§ 41 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe c. SprengG in Verbindung mit § 5 Absatz 1 SprengG (pyrotechnische Gegenstände rechtswidrig auf dem Markt bereitstellen),
§ 41 Absatz 1 Nummer 4 SprengG in Verbindung mit § 14 SprengG (rechtswidrige Anzeige und Umgang des Handels mit pyrotechnischen Artikeln),
§ 41 Absatz 1 Nummer 10 SprengG in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Satz 1 (explosionsgefährliche Stoffe vertreiben, verbringen oder anderen überlassen, ohne als verantwortliche Person bestellt zu sein).

In Tabelle 8 sind die Verstöße gegen das SprengG und die 1. und 2. SprengV in den Jahren 2017 und 2018 zusammengefasst. Abweichungen zwischen der Anzahl der Anzeigen und der Anzahl der Bußgeldbescheide zeigen auf, dass nicht alle angezeigten Verstöße zu einem Bußgeldbescheid führen, andererseits können aus einer Anzeige mehrere Bußgeldbescheide ergehen.

Tabelle 8	**Anzeigen**	**Anzahl der Bescheide**	**Höhe der Bußgelder**	**Anzeigen**	**Anzahl der Bescheide**	**Höhe der Bußgelder**
Bezirksamt im Bezirk	**2017**			**2018**		
Lichtenberg	8	6	600,00 €	15	8	1.135,00 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	26	7	390,00 €	17	6	390,00 €
Treptow-Köpenick	19	19	1.150,00 €	28	28	2.165,00 €
Spandau	7	6	405,00 €	10	4	390,00 €
Pankow	14	6	435,00 €	18	11	590,00 €
Kreuzberg	x	12	157,00 €	x	5	235,00 €
Steglitz-Zehlendorf	3	2	100,00 €	9	3	435,00 €
Marzahn-Hellersdorf	10	2	185,00 €	20	6	600,00 €
Reinickendorf	10	1	50,00 €	13	4	230,00 €
Mitte	223	x	9.120,00 €	43	x	1.350,00 €
Tempelhof-Schöneberg	3	x	x	4	x	410,00 €
Landesamt für Arbeitsschutz, gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi)	y	y	y	y	y	y
Gesamt	**323**	**61**	**12.592 €**	**177**	**75**	**7.930 €**

x = keine Daten vorliegend bzw. konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhoben werden
y = Im LAGetSi kamen in den Jahren 2017 und 2018 keine Verstöße gegen das Sprengstoffrecht zur Ahndung, sodass keine Bußgelder verhängt wurden.

9. Wie bewertet der Senat in Anbetracht der Antworten zu 7. und 8. die Wirksamkeit des Sprengstoffgesetzes sowie der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz und die Vollzugspraxis durch die zuständigen Behörden?

Zu 9.: Siehe Antwort zu Frage 3.

10. Wie häufig und aufgrund welcher Tatbestände wurden in den Jahren 2017 und 2018 Verstöße gegen Regelungen des Fahrpersonalgesetzes bzw. die jeweils geltenden Durchführungsverordnungen festgestellt (gegliedert nach Bezirken)?

11. Wie häufig und in welcher Gesamthöhe wurden in diesem Zeitraum Bußgelder verhängt (gegliedert nach Tatbeständen und Bezirken)?

Zu 10. und 11.: Die Zuständigkeit für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten liegt ausschließlich beim LAGetSi nach Nr. 24 des ZustKatOrd (Anlage zum ASOG Berlin). Eine Gliederung nach Bezirken ist seitens des LAGetSi nicht möglich, dieses Merkmal wird nicht erfasst.

Für 2017 wurden Zuwiderhandlungen gegen die Richtlinie 2002/15/ET nicht erfasst.

Eine Gliederung nach Bezirken ist seitens des LAGetSi nicht möglich. Die Bußgeldtatbestände ergeben sich aus dem § 8 Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz - FPersG) i. V. m. § 21 Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (Fahrpersonalverordnung - FPersV) unter Hinzuziehung der spezifischen europäischen Regelungen. Zu den Tatbeständen s. Tabellen 10 (2017) und 11 (2018).

2017: In 484 Fällen wurden Bußgelder gegen Fahrerinnen/Fahrer und Unternehmerinnen/Unternehmer in einer Gesamthöhe von 203.411,25 € verhängt.

2018: In 515 Fällen wurden Bußgelder gegen Fahrerinnen/Fahrer und Unternehmerinnen/Unternehmer in einer Gesamthöhe von 200.995,75 € verhängt.

Für 2018 anbei die Tabelle aus dem EG-Bericht über die Durchführung der Arbeitszeitrichtlinie 2002/15/EG:

Tabelle 9 2018	**Zuwiderhandlungen gegen die Richtlinie 2002/15/EG aus dem EG-Bericht über die Durchführung der Arbeitszeitrichtlinie**	
	Art der Zuwiderhandlung	**Güterverkehr**
	Wochenarbeitszeit	2.665
	Ruhepausen	9.871
	Gesamt	**12.536**

Tabelle 10 2017	Zuwiderhandlung gegen Verordnung (EG) Nr. 561/2006, D - Zuwiderhandlung gegen Richtlinie 2006/22/EG - Zahl und Art der bei Kontrollen auf dem Betriebsgelände festgestellten Zuwiderhandlungen		
	Art der Zuwiderhandlung	**Personenverkehr**	**Güterverkehr**
	Lenkzeit: täglich, wöchentlich, zweiwöchentlich	7	562
	Fehlende Aufzeichnungen zu anderen Arbeits- und/oder Bereitschaftszeiten	0	773
	Fahrtunterbrechungen (Lenkzeit über 4 ,5 Stunden ohne Unterbrechung oder mit zu kurzer Unterbrechung)	22	3.493
	Ruhezeit, täglich, wöchentlich	28	1.622
	Aufbewahrungsfristen der Lenkzeitunterlagen	0	11
	Kontrollgerät, fehlerhafte Funktion	13	3.334

Tabelle 11 2018	Zuwiderhandlung gegen Verordnung (EG) Nr. 561/2006, D - Zuwiderhandlung gegen Richtlinie 2006/22/EG - Zahl und Art der bei Kontrollen auf dem Betriebsgelände festgestellten Zuwiderhandlungen		
	Art der Zuwiderhandlung	**Personenverkehr**	**Güterverkehr**
	Lenkzeit: täglich, wöchentlich, zweiwöchentlich	1	323
	Fehlende Aufzeichnungen zu anderen Arbeits- und/oder Bereitschaftszeiten	0	661
	Fahrtunterbrechungen (Lenkzeit über 4 ,5 Stunden ohne Unterbrechung oder mit zu kurzer Unterbrechung)	10	2.814
	Ruhezeit, täglich, wöchentlich	3	888
	Aufbewahrungsfristen der Lenkzeitunterlagen	0	174
	Kontrollgerät, fehlerhafte Funktion	3	3.046

12. Wie bewertet der Senat in Anbetracht der Antworten zu 10. und 11. die Wirksamkeit der Regelungen des Fahrpersonalgesetzes und die Vollzugspraxis durch die zuständigen Behörden?

Zu 12.: Siehe Antwort zu Frage 3.

Berlin, den 25. Juli 2019

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales